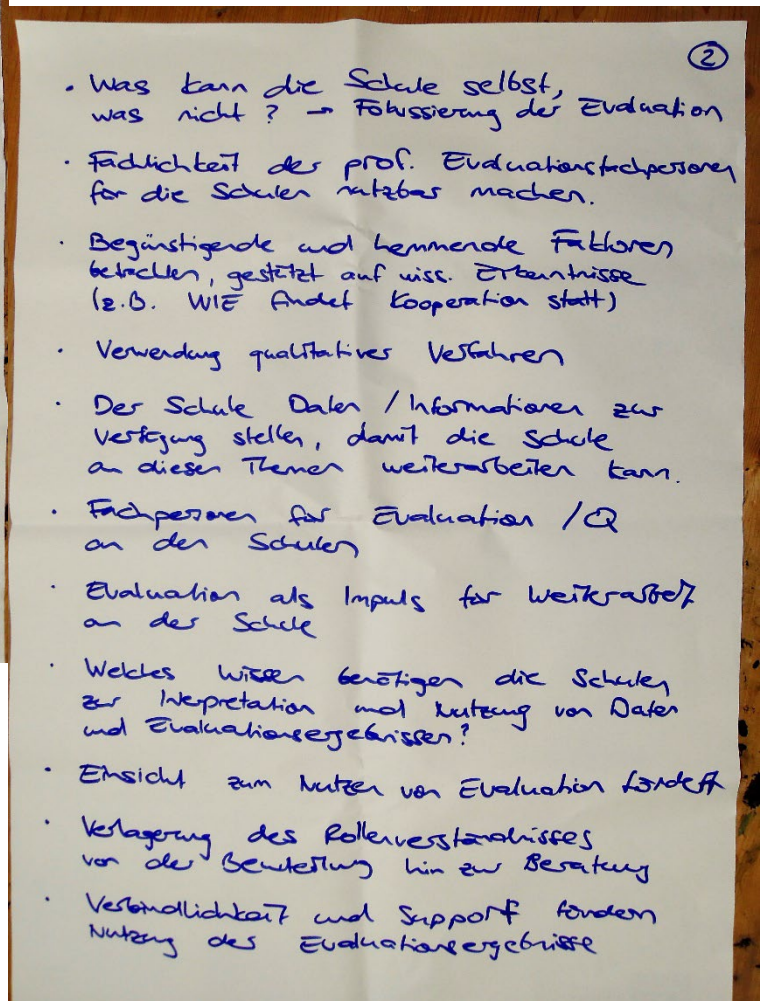
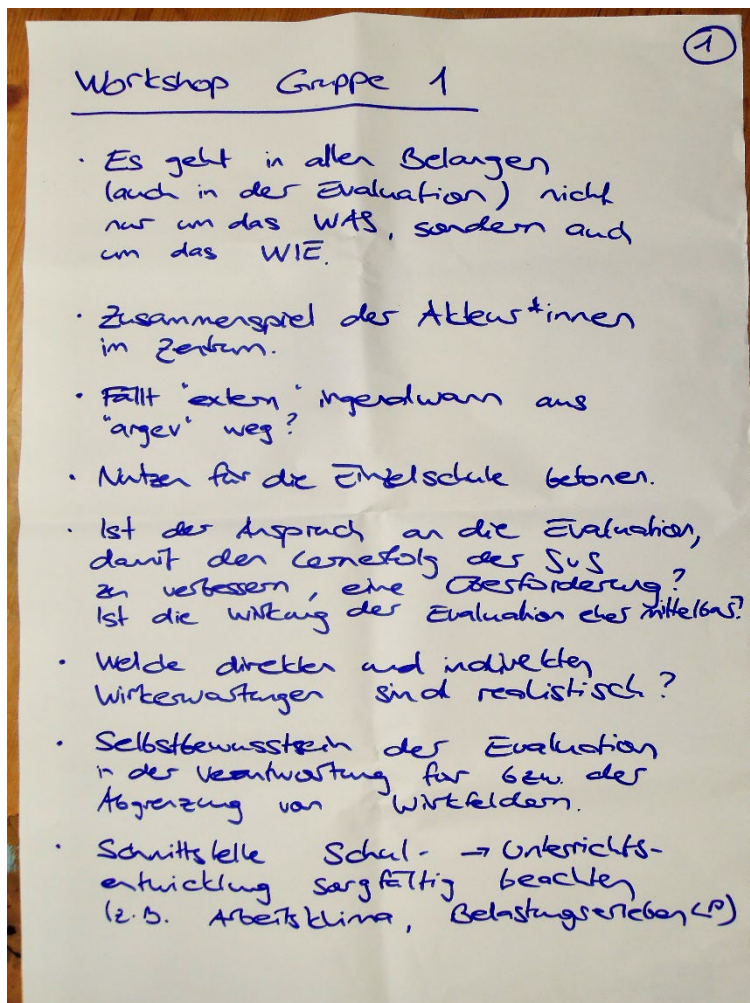


**argev-Netzwerktagung 2022: Workshop
«Zukunft der externen Evaluation und der argev»**

Dokumentation Gruppenarbeiten

Gruppe 1: Leitung Andreas Brunner



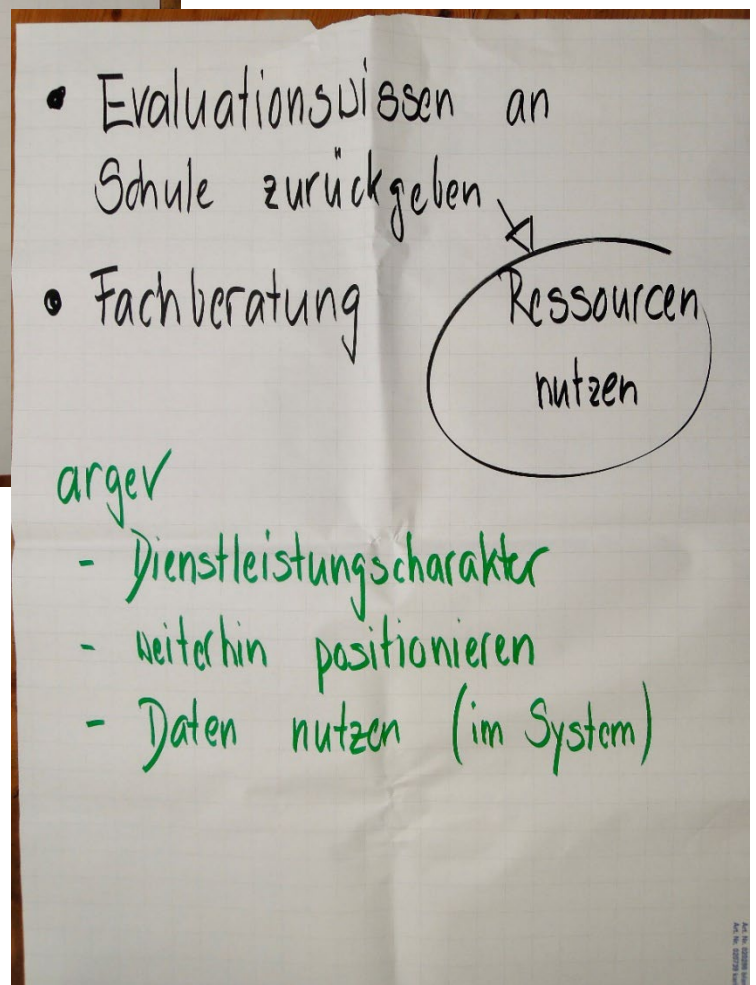
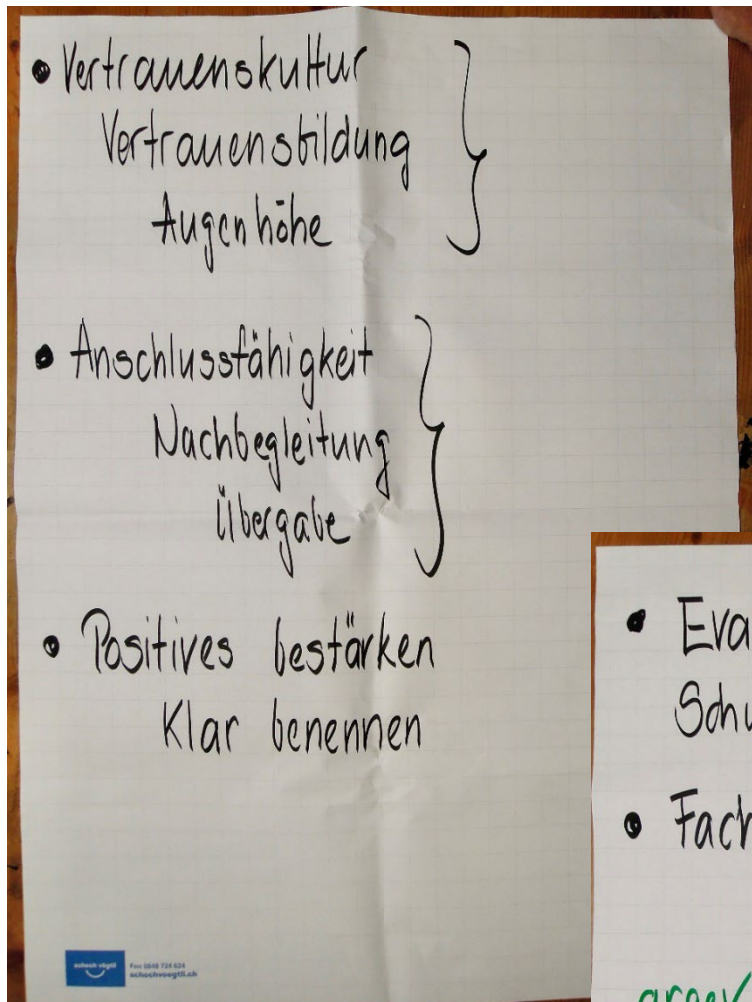
③

- Begleitung der Schulen nach Abschluss der Beurteilung im engeren Sinn.
- Was ist erforderlich, damit Schulen die Evaluation als Partnerin sehen?
- Inwieweit ist die Abgrenzung von Beurteilung und Beratung zeitgemäss und der Entwicklung zuträglich?
- Bewusstsein der Lehrpersonen für die Wirkung der eigenen Arbeit stärken
- Synchronisierung der externen Evaluationszyklen und der schulinternen Feedbackschleifen, interne Reflexion als Daueraufgabe
- externen Blick mit interner Verankerung verknüpfen
- Angebot: 1 Jahr Schulentwicklungsbegleitung, beginnend mit Evaluation, Support für Umsetzung der Erkenntnisse
- Lern- und Entwicklungsfelder der Schulen und LP mit Evaluation und Entwicklungsprozessen verknüpfen (z.B. Weiterbildungen, Umsetzung im Unterricht)
→ kontinuierliche prof. Entwicklung

④

- Standardisierung → Vergleichbarkeit vs. adaptive Verfahren → situative Passung
- Evaluation stellt Sachverhalt dar, Interpretation und Bewertung kooperativ
- Grundlogik von externen Evaluationen als Instrument des NPM hemmt Professionalisierungslogik
- entwicklungsorientierte, unterstützende, kooperative Evaluation und Begleitung (Verbindlichkeit jedoch beibehalten)
→ Support der Schulen verbessern

Gruppe 3: Leitung Eva Heer



Gruppe 4: Leitung Andreas Karrer

↪ ESE { ökonomisch
passgenau
entkoppelt vom
Bildungsmonitoring

- ↪ Akzeptanz schaffen
- ↪ Wirksamkeit / Nachhaltigkeit
- ↪ Fokus auf Oberflächenstruktur?
- ↪ Einfluss auf Tiefenstruktur
mittels Instrumente (INSULA)?
- ↪ Haltung: ESE als Reflexions-
instrument und -anlass
zur Schul- und
Unterrichtsentwicklung

schach steigt | Für 0046 724 624 | schachwegst.ch

mach's einfach | Art. Nr. 002396 | 002396 | Art. Nr. 002396

Gruppe 5: Leitung Adrian Graf

